

Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Lohr e.V.

Am 01.06.2017 trafen sich die Freien Wähler Lohr im Gasthaus Küferstube zur Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die Verstorbenen Mitglieder, stellte Vorstand Thomas Müller den Bericht des Vorstands vor.

Er begann mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Hier wurden zahlreiche Besichtigungen und Ausflüge unternommen. Start war im Mai letzten Jahres mit der Besichtigung der Goikl-Bräu in Halsbach. Im Juli fand ein Ortsrundgang in Pflochbach statt, unter anderem mit der Besichtigung des renoviertem Pfarrheim. Die Besichtigung des Sinderbach-Pumpspeicherwerks war ein sehr interessanter Termin im August. Die alljährliche Burgeisfahrt folgte im September. Im letzten Quartal kamen noch die Besichtigung der angedachten MSP-Spange und eine Weinprobe in Erlabrunn hinzu.

Das neue Jahr startete mit der Übergabe von 300 Glücksschweinchen an die Lohrer Tafel und im Februar mit der Infoveranstaltung zum neuen Kreisklinikum in Lohr. Die letzten Aktionen vor der Jahreshauptversammlung waren dann noch die Besichtigung der Druckerei Genheimer, das traditionelle Heringessen im Gasthaus Schönbrunnen und die Befragung der Bevölkerung zur neuen Stadthalle.

Zusammenfassend sei es wichtig, schon jetzt den Blick auf die nächsten Wahlen zu richten und neue Mitglieder vor allem aus dem jüngeren Bevölkerung zu aktivieren. Dies ist in der heutigen Zeit nicht so einfach, wie ich in sehr vielen Gesprächen mit den Jugendlichen erfahren habe, aber wir dürfen nicht aufgeben es weiter zu versuchen die Jugend wieder für die Politik zu gewinnen, so Thomas Müller.

Nach dem Bericht des Vorstands gab Kreisrätin Brigitte Riedmann einen Überblick über die Kreistagsarbeit. Hauptthema war das neue geplante Klinikum am Standort Lohr und die Situation in den beiden anderen Standorten Karlstadt und Marktheidenfeld. Während in Marktheidenfeld der Betrieb mit der Geriatrie und der Inneren Medizin weiterläuft, war die Zukunft des Krankenhauses in Karlstadt och ungewiss, wird aber, wie inzwischen aus der Presse zu erfahren war, der Betrieb zum 30.09.2017 eingestellt.

Die einhellige Meinung war, dass dieser Weg der durch den Klinikreferenten Herrn Bett bestritten wird, konsequent und richtig ist.

Weitere Themen waren die anstehenden Schulbaumaßnahmen wie die FOS/BOS in Marktheidenfeld und das Gymnasium in Gemünden. Ebenso die B26n mit ihren Auswirkungen auf den Raum Lohr, und das neue Verkehrskonzept für den Kreis MSP. Zum Thema Nationalpark Spessart solle sich jeder seine eigene Meinung machen, denn es gibt vieles was dafür aber auch, dass eine oder andere das dagegen spricht, so Brigitte Riedmann.

Im Anschluss an die Kreistagsthemen wurden die Stadtratsthemen durch Vorstand und Stadratsmitglied Rainer Nätscher vorgetragen. Er kritisierte vor allem, die immer noch schlechte Stimmung im Stadtrat welche die Zusammenarbeit über die Grenzen der Fraktion erschwert oder gar verhindert. Ein gute Kommunalpolitik zum Wohle der Bürger sei somit nur schwer möglich. Kritische Themen sehe er vor allem im Bereich der Stadtentwicklung. Fragen wie z. B. Was passiert mit dem Fischerhaus? Oder wie geht es auf dem Postareal weiter? werden nicht konsequent verfolgt. Auch die Themen Verkehrskonzept und Nationalpark Spessart sind im Stadtrat nicht unumstritten.

Herr Thomas Müller gab dann einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen der Freien Wähler. Hier sind in nächster Zeit gleich mehrere bereits feste Termine . Am 20.06.2017 werden die Freien Wähler das Klinikum in Lohr besuchen. Am 27.06.2017 wird das alte RMD Gelände in Steinbach besichtigt, hier wird durch den Baron von Hutten neuer Wohnraum geschaffen. Vom 20.09.-24.09.2017 geht es wie alle Jahre nach Burgeis und am 25.11.2017 findet eine Weinprobe im

Weingut Neubauer in Erlenbach statt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf und Anmeldung bekommen Sie unter <http://www.fw-lohr.de>.

Außer den festen Terminen sind noch weitere Termine in Planung. Hier werden die Freien Wähler Lohrer Unternehmen besuchen, um sich ein Bild über deren Wünsche und Probleme zu machen, was wichtig ist, wenn man eine vernünftige Politik zur Weiterentwicklung des Standortes Lohr verfolgen möchte.